

Ein Mordversuch und Selbstmord setzte Freitag Nachmittag die Bewohner des Hauses Jägerstraße 63 in Berlin in Schrecken. Der dort wohnende Subdirektor der Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft Müller erhielt öfter den Besuch seines Schwagers, des Bruders seiner Frau, des in Bismarck, Kreis Stendal, ansässigen Gerichtsvollziehers Karl Nebs, der bei seinem jedesmaligen Besuche nach Aussage des Müllers Selbstanleihen zu machen versuchte. So erschien Nebs auch an dem Nachmittag und verlangte 1500 Mark, angeblich um dringenden Verpflichtungen nachzukommen. Da Müller ihm sein Gesuch rund abschlug, begab sich Nebs in die Wohnung, um dort von seiner Schwester das Geld zu erhalten. Anscheinend hat auch diese ihn ablehnend beschieden, denn es entstand, wie im Bureau noch gehört wurde, ein Wortstreit, der plötzlich damit endete, daß ein lauter Schuß ertönte, und fast gleichzeitig ein weithin hörbarer gellender Aufschrei gehört wurde. Bevor noch Jemand die Wohnung betreten konnte, fielen noch 3 Schüsse und die nun Herbeieilenden fanden Frau Müller aus einer Brustwunde heftig blutend in einem Hinterzimmer liegen, während ihr Bruder, der Gerichtsvollzieher Nebs, aus 3 Wunden blutend, entseelt auf dem Teppich des Vorderzimmers lag. Ein im Haus zufällig anwesender Arzt konstatirte den durch die Schüsse in die Herzgegend herbeigeführten Tod des Nebs, während bei Frau Müller ein die Lunge durchbohrender Schuß in der rechten Brustseite konstatiert wurde.

Ein belustigendes Schauspiel, schreibt die „S. Z.“ bietet sich zur Zeit fast täglich den Passanten des Marktes in Güstrow dar, wenn die einquartierten Truppen vom Manöver zurückkehren. Der Thurmwächter der Pfarrkirche, welcher neben seiner „hohen“ Stellung, die er bekleidet, auch noch Eigentümer ist, hat demgemäß in diesem Jahre „zwei Mann“ Einquartierung erhalten, dieselben aber nicht in seinem Hause untergebracht, sondern zu sich in seine Dienstwohnung auf den Thurm der Pfarrkirche genommen, um besser und bequemer für das läbliche Wohl der ihm anvertrauten Vaterlandsverteidiger sorgen zu können. Die engen Treppen, die nach dem lustigen Quartier der Krieger führen, erschweren aber ein hinaufsteigen mit dem Gepäc bis zur Unmöglichkeit und so werden einfach die „Alfen“ abgeschnallt, an ein von der Höhe des Thurmes herabhängendes Seil befestigt und so nach oben gewunden. Diese Prozedur geht stets unter dem hellen Jubel der sich zahlreich zu diesem Schauspiel Versammelnden vor sich, aus deren Mitte jüngst die Bemerkung gehört wurde, daß der Thurmwächter die Ehre habe, die zwei „höchsten“ Militärpersonen zu beherbergen. Magistrat und Witz sind offenbar gleicherweise in Güstrow gutmüthiger Natur.

Ein Photograph im Löwentanz! Man schreibt aus Paris: Bei den photographischen Aufnahmen, die bisher von Löwen, Tigern und anderen Raubthieren gemacht worden sind waren die Photographen stets so vorsichtig, ihren Apparat außerhalb des Käfigs zu plaziren, um mit ihren Klienten nicht in allzu nahe Berührung zu kommen. Die Gitterstäbe haben jedoch die photographische Wiedergabe solcher Bestien stets sehr beeinträchtigt, und so hat denn ein beherzter Pariser Photograph, Herr Auguste Petit, den kühnen Entschluß gefaßt und ausgeführt, Löwen und Tiger in ihren Käfigen zu photographiren. Das waghalsige Experiment fand in der Menagerie Binnet auf dem Boulevard Varbes statt. Der Wändiger trat mit dem Photographen zuerst in den Käfig eines Leoparden, welcher keinerlei Widerstand entgegensetzte. Hierauf ging er in das umgitterte Boudoir einer Tigerin. Kaum aber hatte Monsieur Petit seine Apparate aufgestellt, und ehe er noch das sakramentale „Madame, bliden sie ruhig nach links, bitte ein recht freundliches Gesicht,“ zu sagen vermochte, stürzte sich die Tigerin, die keine Neigung für die Photographie zu verspüren scheint, wüthend auf ihn und verletzte ihn mit einem Hieb der Laze leicht am rechten Unterschenkel. Der Wändiger Binnet intervenirte nun energisch und schließlich ließ sich denn auch die Frau Tigerin von dem Objektiv auf das Korn nehmen. Hierauf photographirte Herr Petit noch einen Löwen, eine Gruppe von drei Löwen, einen Tiger und zwei Leoparden. Sämmtliche Photographien sind ausgezeichnet gelungen. Es ist das erste Mal, daß ein unerschrockener Photograph mit seinem Kasten derartigen Bestien so nahe auf den Leib gerückt ist.

Ueber zwei bedeutende Unglücksfälle wird uns aus Newyork, 5. September, berichtet: In Chattanooga ereignete sich eine furchtbare Grubenkatastrophe durch eine Explosion schlagender Wetter. Die Größe des Unglücks läßt sich noch nicht genau ermitteln. Es ist indeß sicher, daß 40 bis 50 Bergleute getödtet worden sind, während eine große Anzahl der Geretteten schwere Ver-

letzungen davontrug. — Unweit Evansville fuhr ein Eisenbahnzug mit Truppen in eine auf das Gleiße gerathene Viehherde hinein. Die Macht des Zusammenstoßes war so groß, daß der Zug entgleiste. Einige Waggon stürzten um, wodurch 15 Soldaten auf der Stelle getödtet und 15 mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Unter der Viehherde wurde ein wahres Blutbad angerichtet. Hunderte von Kindern wurden von den Rädern des Zuges zermalmt.

Dem Verufe erhalten.
„Ich fühle mich veranlaßt Ihnen, geehrter Herr, meinen besten Dank für die außerordentlich wohlthunenden Wirkungen Ihrer berühmten Schweizer-Pillen abzusatteln. Seit längerer Zeit litt ich am Magenkrampf, der mir viele unliebame Beschwerden in meinem oft anstrengenden Dienste zeigte, so daß ich oft fast verzweifelte und mir Angeichts meiner Familie, wegen der Zukunft derselben große Sorgen machte; da hörte ich von Ihren Pillen Wunderdinge erzählen und ließ mir eine Schachtel aus einer Apotheke senden. Fühlte ich schon nach wenigen Tagen des Gebrauches derselben große Linderung in meinen Leiden, so betrachte ich heute, nach 3 Wochen, mich für vollständig genesen, habe einen nie gekannten Appetit und lebe wieder mit Lust und frohem Muth meinem Verufe.“
„Dies theile ich Ihnen der Wahrheit gemäß aus eigenem Dankesgefühl mit und ermächtige Sie, hiervon im Interesse leibender Mitmenschen beliebigen Gebrauch zu machen. Hochachtungsvoll und ganz ergebenst, Wilhelm Brünig, Sergeant der 1. Eskadr. I. Brand. Drag. Regimr. No. II in Schwedt a. O.“
„An Herrn Rich. Brandt, Apotheker, Zürich, Schweiz.“

Zum Lernen ist man nie zu alt. Dieser Satz findet seine Bestätigung im vollsten Maße, wenn wir den letzten Jahresbericht des Technikum zu Mittweida in Sachsen, Fachschule für Maschinen- und Mühlen-Ingenieure und Werkmeister durchsehen und unter den Schülern Leute von 30 und 40 Jahren, ja sogar Verheirathete finden. Offenbar sind dies Männer, die im praktischen Leben schon Stellungen begleitet haben, aber schließlich zur Einsicht gelangt sind, daß zum Fortkommen in der Welt jetzt nicht blos praktische Bildung gehört, sondern auch theoretisches Wissen, welches allein den strebsamen Techniker befähigt, den Fortschritten in seinem Fache zu folgen und sich eine bessere Stellung im Leben zu erringen.

Neben vielen interessanten statistischen Notizen finden wir in dem erwähnten Jahresberichte auch noch, daß die Eltern der circa 400 Schüler meistens Fabrikanten, Ingenieure, Gewerbetreibende zc. sind, ein Beweis, daß die Schule gerade in technischen Kreisen das größte Vertrauen genießt.
Ferner zeigt uns ein dem Programme beigelegtes Verzeichniß früherer Studirender der Schule, welche ausgezeichnete Stellungen dieselben im praktischen Leben gegenwärtig einnehmen. Programme sind unentgeltlich von dem Direktor **C. Wetzel** in Mittweida in Sachsen zu beziehen.

Die bereits wegen ihrer großen Vorzüglichkeit und Reellität in vielen Tausenden von Familien eingeführte Amerikanische **Brilliant-Glanz-Stärke von Fritz Schulz jun.** in Leipzig veranlaßt uns auch dieses Mal, die geehrte Damenwelt darauf aufmerksam zu machen. Die beim Gebrauch dieser Glanz-Stärke (kein Zusatz, also kein Stärke-Glanz oder dergl.) hervorgehende Eleganz der Wäsche macht erstere fast unentbehrlich für jeden Haushalt und ist dabei der billige Preis, welcher pro Paket nur 20 Pfg. beträgt, dazu angethan, die Einführung derselben in jedem Haushalt zu ermöglichen. Die Einfuhrigkeit beim Gebrauch derselben garantiert selbst der ungeübten Hand ein sicheres Gelingen. Für die absolute Unschädlichkeit dieser Glanz-Stärke, sowie für die Hervorbringung eines schönen alsartigen Glanzes übernimmt der Fabrikant jede Garantie. Lager davon halten die meisten guten Colonialwaaren-Droguen- und Seifen-Handlungen.

Schiffsnachrichten.
Bremen, 1. Septbr. Der Postdampfer **Fulda** Capt. C. Umbüsch, vom **Norddeutschen Lloyd** in Bremen, welcher am 22. August von Bremen und am 23. August von Southampton abgegangen war, ist heute 7 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.
Bremen, 8. Sept. Der Postdampfer **Donau**, Capt. R. Ringl, vom **Norddeutschen Lloyd** in Bremen, welcher am 26. August von Bremen und am 28. August von Southampton abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen.
Redigirt gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 108. Samstag den 15. September 1883.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Die Schultheißenämter.
Haben die Berichte über Erledigung der Rechnungsabhör-Receffe bei Vermeidung der Abholung durch einen Wartboten bis 16. d. Mts. einzufenden.
Den 14. September 1883.
R. Oberamt.
Nothmund u. W.

Revier Welzheim.
Reisig-Verkauf.
Mittwoch den 19. September
aus „Unterer Renzenbühl“:
10 Loose birken und gemischt Reisig.
Um 10 Uhr auf der Planie.

Schorndorf.
Weinbergshutz betreffend.
Diejenigen Personen, welche den Weinbergshutz übernehmen wollen, haben sich innerhalb 4 Tagen auf dem hiesigen Rathshaus zu melden.
Den 13. Sept. 1883.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Das Begehren der Weinberge von Unberechtigten während der Herbstzeit, sowie das Mitnehmen von Hunden in die Weinberge ist verboten.
Den 13. Sept. 1883.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Heinrich Grossmann, Schwanenwirth hier, verkauft mit Genehmigung des Pfandgläubigers
55 a 39 qm Acker im Hof.
Angefragt zu 1000 M.
Angekauft um 800 M.
Die Liebhaber wollen sich beim letzten Verkauf am
Montag den 17. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathshaus einfinden.
Den 13. Sept. 1883.
Rathschreiber.
Fritz.

Schorndorf.
Kapital-, Renten-, Dienst- & Berufs-Einkommen-Steuer-einzug betreffend.
Nächsten Montag den 17. und Dienstag den 18. Sept. wird obige Steuer eingezogen in der Wohnung des
Stadtpfleger Metz. 2¹

Winterbach.
Liegenschafts-Verkauf.
Im Wege der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Jakob Friedrich Kutteroff, Metzgers hier, kommt am
Montag den 1. Oktober 1883
Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Rathshaus zum zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich:
1 a 18 qm ein einstodriges Wohnhaus mit Hofraum unten im Dorfe, nebst
— a 46 qm Gras- und Baumgarten,
— a 47 qm Gemüsegarten dabei.
Anschlag 1800 M.
Angebot 920 M.
welches aber wegen unterliebener Bürgerschaft nicht angenommen werden konnte.
Nach bezw. Angebot 500 M.
16 a 27 qm Acker in der Altflache.
Anschlag 400 M. Angebot 361 M.
Nachgebot 5 M.
Kaufsliebhaber werden mit dem Ansuchen eingeladen, daß sogleich beim Anbot ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler zu stellen ist.
Als Verwalter ist Gemeinderath Betsch hier bestellt und die Verkaufs-Commission besteht aus Amtsnotar Speidel in Schorndorf und Schultheiß Fischer. Nachgebote sind gesetzlich ausgeschlossen.
Den 6. Septbr. 1883.
Hilfsbeamter
Amtsnotar Speidel.

Schorndorf.
Liegenschafts-Verkauf.
Das R. Amtsgericht Schorndorf hat am 17. August 1883 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Jakob Partl, Tagelöhners in Nassach, angeordnet, und kommt zu Folge Beschlusses des Gemeinderaths als Vollstreckungsbehörde vom 4. September d. J. am
Mittwoch den 24. Oktober 1882
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathshaus zu Adelberg zum ersten öffentlichen Aufstreich:
Gebäude:
Haus Nr. 18. 2 a 33 qm ein 2stod.

Adelberg.
Gerichtsbezirk Schorndorf.
Liegenschafts-Verkauf.
Das R. Amtsgericht Schorndorf hat am 17. August 1883 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Jakob Partl, Tagelöhners in Nassach, angeordnet, und kommt zu Folge Beschlusses des Gemeinderaths als Vollstreckungsbehörde vom 4. September d. J. am
Mittwoch den 24. Oktober 1882
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathshaus zu Adelberg zum ersten öffentlichen Aufstreich:
Gebäude:
Haus Nr. 18. 2 a 33 qm ein 2stod.

Adelberg.
Gerichtsbezirk Schorndorf.
Liegenschafts-Verkauf.
Das R. Amtsgericht Schorndorf hat am 17. August 1883 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Jakob Partl, Tagelöhners in Nassach, angeordnet, und kommt zu Folge Beschlusses des Gemeinderaths als Vollstreckungsbehörde vom 4. September d. J. am
Mittwoch den 24. Oktober 1882
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathshaus zu Adelberg zum ersten öffentlichen Aufstreich:
Gebäude:
Haus Nr. 18. 2 a 33 qm ein 2stod.

Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Schauer und Hofraum außen im Orte, sowie
Garten:
Parz. 119/1. 13 a 34 qm Grasgarten, Land und Baumwiese in den Engelmiesen neben dem Weg und den Baumwiesen.
Anschlag 3500 M.
Kaufsliebhaber werden mit dem Ansuchen eingeladen, daß sogleich beim Anbot ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler zu stellen ist.
Als Verwalter ist Gemeinderath Sing in Adelberg bestellt und besteht die Verkaufs-Commission aus dem Unterzeichneten und Schultheiß Jüngling in Adelberg.
Schorndorf, den 12. Sept. 1883.
Hilfsbeamter
Amtsnotar Speidel.

Schorndorf.
Perakkordirung von Anstreich-Arbeit.
Die Erneuerung des Anstreichs am Steigerthurm soll im Afford vergeben werden; die Arbeit ohne Material ist berechnet zu 60 M. Ueberschlag und Bedingungen sind bei Unterzeichnetem einzusehen und Offerte längstens bis **Montag den 17. ds.** Abends 6 Uhr schriftlich und versiegelt einzureichen.
Den 14. Sept. 1883.
Stadtbauamt.
Maier.

Am Montag den 17. Septbr. Abends 6 Uhr wird am obern Thor, Frauenberg und Ronnenhalbe **Graben-erde** verkauft.
Feldwegmeister König.

A.-V. Harmonie.
Nächsten Sonntag bei günstiger Witterung von Nachmittags 1/3 Uhr an **Gesangs-Unterhaltung auf dem Hasenberg.**
Mitglieder und Freunde des Vereins sind hiezu eingeladen.
Der Ausschuss.
Fidelitas. Samstag Girsch.

Morgen Sonntag vor 8 Uhr an
**Zwiebel-, Apfel- &
 Zwetschgen-Kuchen**
 bei gutem Neuen.
 Aug. Pfeiderer.

Prima
Rind- & Schweineschmalz
 gibt äußerst billig ab M. Sperle.

Salicylsäure-Einnach-Essig,
 das Beste zum Einnachen und längerer
 Aufbewahrung von Gurken, rothen Rüben
 und andern Früchten, ist fortwährend zu
 haben bei
 Christian Weibrecht.

Schorndorf.
**Fertige Hosen, Juppen,
 Westen & Knaben-Anzüge**
 von halbwoollenen und baumwoollenen Stof-
 fen empfiehlt billigst
 Heinrich Holz
 am obern Marktplat.

Reine Fruchtbrauntweine
 empfiehlt sehr billig M. Sperle.

3fädige Wollpreßtücher
 bester Qualität empfiehlt
 Chr. Ziegler.
 Meiner werthen Rundschiff empfehle
 meine verschiedenen Sorten

Wollgarne
 im Ausverkauf zu den herabgesetzten
 Preisen. Der Obige. 2.

Toilette-Absall-Seife per Pfund 60 Pfg.
Glycerin-Transp.-Seife 70 Pfg.
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt
 Carl Fischer.

Feinster Weingeist
 noch recht billig bei M. Sperle.

Schorndorf.
 Eine große Partie Reste in verschie-
 denen Stoffen werden, um damit zu räu-
 men, zu bedeutend herabgesetztem Preis
 abgegeben:
 Zib per Meter von 30 S an
 Biqué " " " 45 " "
 Blaue " " " 48 " "
 Baumwollflanell " " " 40 " "
 Baumwollbiber " " " 40 " "
 Lama " " " 40 " "
 Kleiderstoff in allen Farben v. 70 " "
 Zu zahlreichem Besuch ladet freund-
 lich ein
 L. Nommel.

20 Stück neue selbstverfertigte
Fässer
 von 30 Liter bis zu 2 1/2 Eimer
 hat zu verkaufen
 Alt Küfer Funt.

Ein zehnrühriges **Faß**, gut erhalten,
 hat zu verkaufen
 Klein, Weber.

Kleider-Empfehlung.

Auf jetzige Zeit bringe ich meine selbstverfertigten **Herrenkleider** in empfehlende
 Erinnerung, womit ich in allen Größen und Farben von Stoffgattungen aufs reich-
 lichste versehen bin.

| | |
|---|----------|
| Große Anzüge in Bukstin und Ramngarn von | 20-40 M. |
| in Halbtuch von | 10-20 M. |
| Knaben-Anzüge in Tuch und Bukstin von | 8-20 M. |
| Knaben-Anzüge in Halbtuch von | 6-14 M. |
| Zirkas-Anzüge von | 4-12 M. |
| Hosen und Westen von | 10-18 M. |
| Gute Geschäftshosen in Zirkas u. Zwirn von 3 M. | 50-6 M. |

Für reelle und gute Waare garantire ich Jedermann. Ueberreste zum Ausbessern
 bekommt jeder Käufer.

M. Stadelmann.

Herrenhemden in weiß, Halbwole und Flanell. **Cravatten &
 Sacktücher**, leinene und Papierkragen, auch habe ich eine große
 Partie **Papierkragen**, wo ich das Stück zu 3 Pfg. abgebe. D. D.

Auswanderer nach Amerika

befördere mit Postdampfern I. Classe über
Bremen, Hamburg, Antwerpen & Amsterdam.
 Jede Auskunft wird ertheilt, Gelber und Wechsel nach
 Amerika aufs Billigste besorgt



Carl Schmid
 am Bahnhof.

Condensirte Milch (u. Liebig)

vollständiger Ersatz für frische Milch empfiehlt den Reisenden billigt b. Obige.

Die deutsche Gesellschaft der Stadt Newyork empfiehlt vorzugsweise Aus-
 wanderern die Benützung deutscher Schiffe.



Nach Amerika

befördern mehrmals wöchentlich
Reisende und Auswanderer



mit anerkannt vorzüglichen deutschen Postdampfschiffen
 über Bremen, Hamburg und über Havre nach New-York, Baltimore u. (von
 da mittelst Durchpassagebillet nach allen Eisenbahnstationen von Nord-Amerika
 und Canada) mit den jeden Samstag Havre anlaufenden deutschen Postdampfschif-
 fen der Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft einschließlich **200
 Pfund Freigepäck** ab Straßburg und allen Transitspesen an der Grenze
 und in Paris außergewöhnlich billig; Dauer der Seereise 8-10 Tage,
 und ertheilen nähere Auskunft die
 General-Agentur von **Albert Starker** in Stuttgart,
 Olgastraße Nr. 31.

und die Agenten: in Schorndorf **J. Wayer**, Raminsegermeister,
 in Geradstetten **W. Lindauer**, Kaufmann.
 Amerikanisches Gold und Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas. Be-
 sorgung von Pflg- und Erbschaftsgeldern von und nach Amerika. 12.

Auswanderer nach Amerika

befördert mit den Postdampfern
 des **Norddeutschen Lloyd** über Bremen,
 der **Samb. Amerik. Dampfschiffahrts-
 Gesellschaft** über Hamburg-Havre,
 der **Niederl. Amerik. Dampfschiffahrts-
 Gesellschaft** über Rotterdam-Amsterdam,
 zu Original-Preisen.

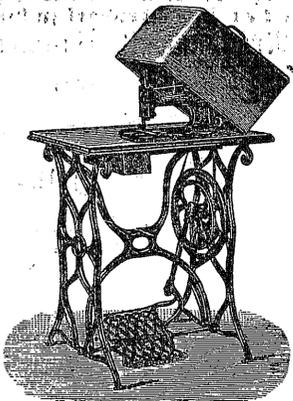


Der concess. Agent:
M. Sperle, Schorndorf.

Aepfelmühlen Wein- & Obstpressen

neuest verbesserter Construction, grosser
 Leistungsfähigkeit bei sehr leichtem
 Gang.
 (Kelttern) neuestes System, ohne Rund-
 gang, pressen in doppelter Geschwindig-
 keit als frühere Kelttern.
 10. Zeichnungen und Preise versenden auf Wunsch gratis und franco.
PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Catalog gratis und franco.



H. PROVO Gartenstraße 4 Stuttgart

Größtes Nähmaschinenlager Württemberg's
 (in allen Systemen.)

Alleinige Niederlage der Neuen Seidel- und
Naumann-Patent-Nähmaschinen

(Verbesserte Singer) beste Schiffchen-Nähmaschinen der Welt! —
 mit vielen Neuerungen und praktischen Verbesserungen.

Alleinige Niederlage der Neuen

„**Phönix**“-Nähmaschine — ohne Schiff. —

Neueste Erscheinung auf dem Gebiet der Nähmaschinen-Technik; erfreut sich
 großer Erfolge.

Erste Referenzen in Schorndorf.

Schmieröle,
 (Seccer- und Pulkanöl)
 sind billig zu haben bei M. Sperle.

Oberurbach.
Hochzeits-Einladung.
 Zu unserer Hochzeit am Sonn-
 tag den **16. Sept.** laden wir
 alle Freunde und Bekannte in die
 Restauration zu Paul David ein.
Jacob Bäder.
Rosine Weith.

Miebelbach.
Trauer-Anzeige.

Verwandten, Freunden und
 Bekannten geben wir die
 traurige Nachricht, daß unser
 lieber Sohn **Ernst** im Alter
 von 12 Jahren heute Donners-
 tag Mittag 12 Uhr in die
 ewige Heimath gerufen wurde.
 Beerdigung Sonntag Mittag 1 Uhr.
 Wir bitten dieses hat mündlicher An-
 zeige entgegen zu nehmen.
 Die trauernden Eltern:
Wilhelm Binder, Wagner.
Rosine Binder.

Solide Agenten

werden mit festem Gehalt angestellt
 für den Verkauf solcher Staats-Prä-
 mienlose die schon in diesem u.
 nächsten Jahre mit sehr hohen
 Gewinnen, abtufen bis zum
 niedrigsten Treffer, herauskommen
 müssen.
 Offerte an **Grünwald, Salz-
 berger & Comp.,** Bankgeschäft
 in **Wien a. Rh.**

Für Schuhmacher.

Lichtige solide Schuhmachermeister auf
 dem Lande können dauernde Beschäftigung
 erhalten auf gelb geboppelte und holzge-
 nagelte Manns-Arbeit von
Gustav Stelzer, Schuhwaarenfabrik,
B a d n a g.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten
 von 5'

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, mit dem Beifügen, dass wir den
 bisherigen Spinnlohn von 12 Pfg. auf
10 Pfennige für den Meterschneller
 herabgesetzt haben. Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie
 bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

G. Veil i. d. Vorstadt, Schorndorf. **M. Sperle,** Schorndorf.
C. F. Glock, Winnenden. **C. A. Schnabel,** Winterbach.

Württembergische Landeszeitung

und
Stuttgarter Handelszeitung

mit der Gratisbeilage „**Der Bote aus Schwaben**“
Abonnements
 auf das 4te Quartal 1883 werden zum Preis von nur 1 Mark 96 Pf.
 ausschließlich Postgebühr; (einschließlich Postgebühr 2 Mark 85 Pf.), jetzt
 schon von allen Poststellen angenommen, und erhalten die neu eintretenden
 Abonnenten gegen Einlieferung der Postquittung die bis 30. Septbr. d. J.
 erscheinenden Nummern gratis und franko zugesandt.
 Im Laufe des Septembers beginnt die Württembergische Landeszeitung
 einen neuen hochinteressanten Roman von **G. B. Pierce:**
„In zwei Welten“
 welcher ungewöhnliches Interesse erregen wird.

**Kisten, Stippiche, Säcke
 und Fässer**
 hat zu verkaufen **M. Sperle.**

Steinenberg.
 Nächsten Dienstag den 18. Sept.
 ist in hiesiger Ziegelei frischer
**weißer & schwarzer Kalk
 und rothe Waare**
 zu haben **Ziegler Eringer.**



Auf Martini wird nach
 G m i n d ein solides
Mädchen
 gesucht, das selbstständig kochen
 kann und in den übrigen
 Haushaltungsgeschäften erfahren ist. Lohn
 und Behandlung gut. Zu erfragen bei
 der Expedition. 2'

Ich versende franco nach jeder Post-
 station des Deutschen Reiches gegen Post-
 nachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen
 Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten
**alten Nord- Kornbrannt-
 wein**
 von vorzüglicher Qualität
 für Mark 4.
 Kornbranntwein-Brennerei
 von **Robert Bockmüller,**
 Hasselfelde bei Nordhausen.

W e i l e r.
4 neue Ovalfaß,
 2-2 1/2 Eimer haltend, hat zu verkaufen
Karl Geinle, Küfer.

Einige Wagen **Strohduug** hat zu
 verkaufen
Manz i. d. Verwaltung.

1 eichenen Rundtrog

mit 2 einen Meter hohen Steinen, sowie 2 **Ruhgeschirre** sammt Föhle und einen noch gut erhaltenen **Futterstuhl** verkauft
S. Güttelmaier i. d. Vorstadt.

**Eine patentirte Holzschne
Graupenraspel**

hat zu verkaufen
Etraub, Bäcker.

Ein kräftiger **Bäckerbursche** findet sofort Stelle. Näheres bei
Ranz i. d. Verwaltung.

1/2 Mrg. Baumgut

sammt Obst verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern nebst dazu erforderlichen Räumlichkeiten hat auf **Martini** zu vermieten

Gottl. Weil, neue Straße.

Oberurbach.

Von heute an ist wieder junges, fettes **Pferdefleisch**, I. Qualität, per 10 **S.**, sowie auch feine **Knoblauchwürst**, per Paar 15 **S.** zu haben bei

Pferdeschlächter Stradinger.

Für einen pünktlichen **Zinszahler** werden auf **Martini** gegen sehr gute Sicherheit

1800 Mark

gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

Nächsten Freitag (Mittwoch) ist bei **Dr. Restaurateur Pfele** **derer in Schorndorf** zu sprechen **Rechtsanwalt Baumeister.**

1/2 Mrg. 22 **Alb. Acker** im Scheuen-dobel verkauft

Friedrich Haag.

Bach-Tag

Brügel.

Gottesdienste

am 17. Sonntag n. Trin. (16. Sept.) 1883. Vorm. 9 Uhr Predigt

Nachm. 1 Uhr **Christenlehre (Töchter)**

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt

Herr Dekan Findh.
Herr Dekan Findh.
Herr Helfer Hoffmann.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 14. Sept. Wie wir vernehmen, beabsichtigt das hier wohl bekannte **Jodler-Quintett** aus **Stuttgart**, am Sonntag den 23. September im **Kronensaal**, ein Concert zu geben, welches sich den zwei vorhergegangenen würdig an die Seite stellen wird. Herr **Musiklehrer Gustav Kurz** hat die Direction und das **Altkompagnement**, und Herr **Louis Gräser** den **komischen Theil** übernommen. Das Programm, das uns zur Ansicht vorliegt, ist ganz neu einstudirt und enthält Nummern wie: „Der **Kleeplag**“, „Eine **Bauernhochzeit in Kärnten**“, „Der **Wasserfall**“, „Zwei **schneeweiße Täubler**“, „**Tiroler Schützenmarsch**“ etc. zur Abwechslung 1 **Tenor** und 1 **Bassolo**; Herr **Gräser** hat ebenfalls wieder einige **urgemüthliche Sachen** auf dem Programm, so daß dasselbe der **Abwechslung** genug bietet. Wir machen das **sangesliebende Publikum** bestens darauf aufmerksam.

Stuttgart, 11. Sept. Heute, als am **Geburtsfest J. M. der Königin**, der **unermüdbaren Wohltäterin der Armen** und **Bedrängten**, ist die Frage der **Errichtung einer Arbeiterkolonie** in **Württemberg** endgiltig zum **Austrag** gekommen. Eine nicht gerade **zahlreiche**, aber aus allen **Landestheilen** besuchte **Versammlung** beschloß den **Ankauf des Dornhofes** bei **Altshausen**, um auf demselben eine **Arbeiterkolonie** zu errichten. Der Hof hat gute **Wohngebäude** mit **Stallung u. s. w.**, sowie eine **Zeiglei** und eine **Dampfsäge** und **53 h. Land**, das sich für **Hopfen-, Zuckerrüben-, Kartoffelbau** eignet, ferner kann **Gerste** und **Hafers** gebaut werden und auch **Grasboden** ist vorhanden. Ist der Boden auch **sehr gut**, so muß der **Preis**, den man für das **Gut** zahlt (**M. 50,000**), doch ein **verhältnismäßig niedriger** genannt werden. Auf dem **Gute** können **100 - 150 Mann** **Beschäftigung** finden, doch will man, da man **vorerst nur über etwa M. 24,000** verfügt, von denen **M. 10,000** für die **Anzahlung** abzurufen werden, **einstweilen nur 20 Mann** aufnehmen. In **längerer** **Berathung** wurden heute auch die **Statuten** des **Vereins** genehmigt. Aus denselben ist **hervorzuhelien**, daß, obwohl der **Fürst von Hohenlohe-Waldenburg** unter **Hinweis** darauf, daß dem **Verein** aus der **Kronprinzstiftung M. 10,000** zufließen würden, die **Kolonie** für **arbeitschwere Männer** aus dem **ganzen Deutschland** bestimmt wissen wollte, beschlossen wurde, daß in **erster Linie** **Württemberg** und die **Angehörigen** der **angrenzenden Landes-**theile, welche **Beiträge** zu dem **Unternehmen** beisteuern, **Anwartschaft** auf **Aufnahme** haben sollen. Die **Versammlung** wählte noch einen **Ausschuß** von **24 Mitgliedern**, von denen die **Mehrzahl** sich über die **Annahme** des **Mandats** erst zu erklären haben wird und schloß mit einem **dreifachen Hoch** auf das **Königspaar**.

Neckargemüngen, 11. Sept. Das **sechsjährige** **Söhnlein** des **Kaufmanns Klog** kam **vorgestern** früh dem **Kochherd** zu nahe wobei das **Flügelhündchen** denselben in **Brand** gerieth. **Trotz** **schneller** **Hilfe** erhielt das **Kind** an **Brust** und **Bauch** so **erhebliche** **Brandwunden** daß der **Tod** unter **unanglücklichen** **Seiden** erfolgte.

Wittenberg, 12. Sept. Zur **Feier** des **400jährigen** **Luther-Jubiläums** sind die **Straßen** und **Häuser** der **Stadt** mit **Kränzen** und **Guirlanden** **festlich** **geschmückt** und **reich** **besetzt**. Der **Zug** der **Festgäste** wächst mit **jeder** **Stunde**. Unter der **gammelten** **Bevölkerung** herrscht eine **freudige** und **festliche** **Stimmung**.

Redigirt gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in **Schorndorf**.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 109.

Dienstag den 18. September

1883.

Bekanntmachungen.

Einladung zum Abonnement.

Für das **IV. Quartal 1883** können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei den **R. Postämtern**, wie auch bei den **Landpostboten** **Bestellungen** gemacht werden.

Der **Erlasspreis** der **durch die Post** zu **beziehenden** **Exemplare** beträgt **vierteljährlich 1 M. 15 S.** **Außerhalb** des **Oberamtsbezirks** **vierteljährlich 1 M. 35 S.**

Die Redaction.

Steinbruch-Verpachtung.

Am Freitag den 21. Septbr.
Vormittags 8 Uhr
wird ein **Sandsteinbruch** im **Staatwald** **Reimensthal** auf der **Revieramtskanzlei** **verpachtet.**

Schorndorf.
Kapital, Renten, Dienst- & Berufs-Einkommen-Steuer-
einzug betreffend.
Nächsten Montag den 17. und
Dienstag den 18. Sept. wird obige **Steuer** **eingezogen** in der **Wohnung** des **Stadtpfleger Ranz, 2.**

Schorndorf.
Diejenigen **Personen**, welche ihr **Restgeschir** in der **oberen Kelter** **aufbewahrt** haben, werden **hiermit** **aufgefordert**, dasselbe **innerhalb** der **nächsten 8 Tage** **daraus** zu **entfernen**, da nach **stiftungs-**räthlichem **Beschluß** vom **13. September** d. **J.** die **Kelter** auf den **Abbruch** **verkauft** ist und das **Gebäude** **mindestens** nach **Ab-**lauf von **3 Wochen** **abgedrohen** sein wird.
Den 16. Sept. 1883.

Hospitalpflege.
Rnapp.

Schorndorf.
Holz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 20. Sept.** werden im **Spitalwald** **Süngen** **verkauft** **2 Km. Nabelholzprügel**, **11 Km. eigene** **Schälholz-Keisprügel.**
Zusammenkunft **früh 8 Uhr** am **Wald-**trauf im **Wolfsgartenweg.**
Hospitalpflege.

Schorndorf.
Aufforderung
zur Steuerzahlung.

Freitag den 21. d. Mts.
wird die **verfallene 1/2-jährige** **Staatssteuer** auf dem **Rathhaus** **eingezogen**, an deren **Zahlung** **hiermit** **sämmtliche** im **Rückstand** **befindliche** **Debeten** **ernstlich** **erinnert** **wer-**den.
Steuer-einnehmer.



Feuerwehr.

Nächsten Freitag den 21. September (Feiertag **Matthäus**) findet die **jährliche vorgeschriebene Hauptprobe** **statt.** **Hierzu** haben **sämmtliche** **Mannschaften** der **Feuerwehr** bei **Vermeidung** der **gesetzlichen** **Estrafe** zu **erscheinen.**
Sammlung **Nachmittags 2 Uhr** beim **Rathhaus.**

Das Commando.

Künstliche Zähne und Gebisse

werden **schmerzlos** **eingesetzt** mit **jahrelanger** **Garantie.** **Reparaturen** an **künst-**lichen **Gebissen**, sowie **Zahn-Operationen**, **Plombiren** und **Reinigen** der **Zähne** bei **billigster** **Berechnung** von
A. Eha, **Cannstatt**, **Werberstraße 5.**

Aechte Schrader'sche Weiße Lebens-Essen

von **Apoth. Jul. Schrader**, **Feuerbach**, **Stuttgart.**
Per **Flac. 1 M.** Zu **beziehen** **durch** **viele** **Apotheken.**

Württembergische Landeszeitung

und
Stuttgarter Handelszeitung
mit der **Gratisbeilage** „**Der Vetter aus Schwaben**“
Abonnements

auf das **4te** **Quartal 1883** werden zum **Preis** von **nur 1 Mark 96 Pf.** **ausschließlich** **Postgebühr**; (einschließlich **Postgebühr 2 Mark 85 Pf.**), **jezt** **schon** von **allen** **Poststellen** **angenommen**, und **erhalten** die **neu** **eintretenden** **Abonnenten** gegen **Einsendung** der **Postquittung** die **bis 30. Septbr.** d. **J.** **erscheinenden** **Nummern** **gratis** und **franko** **zugesandt.**
Im **Laufe** des **Septembers** **beginnt** die **Württembergische** **Landeszeitung** **einen** **neuen** **hochinteressanten** **Roman** von **G. W. Pierce:**
In zwei Welten
welcher **ungewöhnliches** **Interesse** **erregen** **wird.**

Unterzeichneter **empfehl** **sein** **Lager** **in**
Portlandcement,
Portlandcementröhren

zu **Wasserleitungen**, **Keller** und **Ueberfahrts-**bohlen. **Portlandcementplatten** für **Dehnen** und **Rückenböden** etc.
Bauunternehmer Maier.

Bergmann's
Etheerschwefel-Seife

bedeutend **wirksam** **als** **Etheer** **seife** **vernichtet** **sie** **unbedingt** **alle** **Arten** **Haut-**unreinigkeiten und **erzeugt** **in** **fürgest** **er** **Triff** **eine** **reine**, **blendenweiße** **Haut.** **Nörräßig** **à** **Stück** **50 Pf.** bei **Carl** **Fischer.**